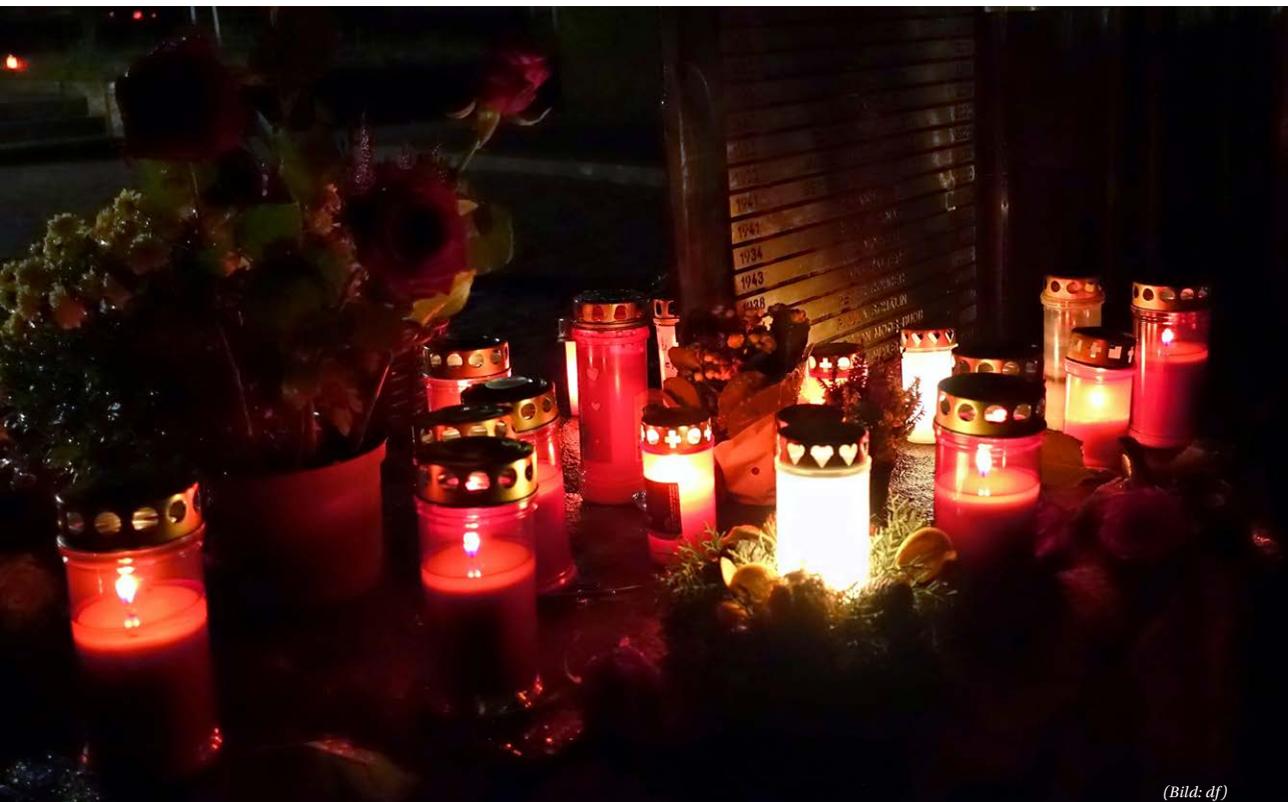


# Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bild: df)

## Sie leben weiter, nicht nur in der Erinnerung

Geliebte Menschen bleiben über den Tod hinaus mit uns verbunden. Wir dürfen sie ganz in Gottes Hände geben und darauf vertrauen, dass ihnen ein guter Platz zusteht. Der November bietet sich besonders für das Gedenken an die Verstorbenen und einen Friedhofsbesuch an.

*Bild: Gemeinschaftsgrab in der Zeit um Allerheiligen.*

### Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8–11

Alpnach Seite 12/13

Sachseln • Flüeli Seite 14–16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Was bedeutet «Leibliche Auferstehung»?

# Toter Körper, unsterbliche Seele?

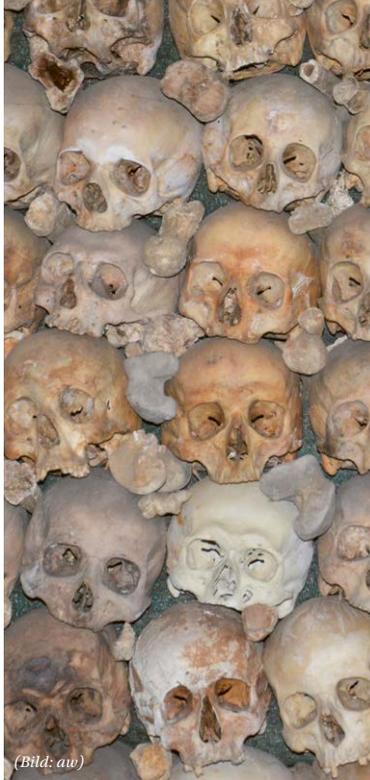
**Was meint christlicher Glaube, wenn er von der Auferstehung der Toten spricht, gar ihrer leiblichen Auferstehung? Was passiert mit dem Körper, was mit der Seele? Die Theologie weist darauf hin, dass Leib nicht das Gleiche bedeuten muss wie Körper.**

Im apostolischen Glaubensbekenntnis heisst es: «Credo ... carnis resurrectionem», wörtlich «Ich glaube ... an die Auferstehung des Fleisches», abgemildert meist mit «Ich glaube ... an die Auferstehung der Toten» übersetzt. Offensichtlich ist die Rede von der «Auferstehung des Fleisches» nicht unproblematisch.

## Mit dem Leib wiedervereint

Wie lässt sich diese Formulierung verstehen? Der gegenwärtige offizielle «Katechismus der Katholischen Kirche» erklärt: «Der Ausdruck ‹Fleisch› bezeichnet den Menschen in seiner Schwäche und Sterblichkeit. ‹Auferstehung des Fleisches› bedeutet somit, dass nach dem Tod nicht nur die unsterbliche Seele weiterlebt, sondern dass auch unsere ‹sterblichen Leiber› wieder lebendig werden.» (Katechismus, Nr. 990) Weiter heisst es: «Im Tod, bei der Trennung der Seele vom Leib fällt der Leib des Menschen der Verwesung anheim, während seine Seele Gott entgegengeht und darauf wartet, dass sie einst mit ihrem verherrlichten Leib wiedervereint wird.» (K 997) Laut Katechismus besteht der Mensch also aus Körper und Seele, die im Tod auseinanderfallen. Und er kennt eine Art zeitliche Abfolge in der Ewigkeit: Wanderung der Seele, dann Wiedervereinigung mit dem Leib, «endgültig am ‹Letzten Tag›.» (K 1001).

Verschiedene Theologen bekunden mit diesem Weltbild des Katechismus



*Beinhaus in Stans: Vom Körper des Menschen bleibt nicht viel.*

Mühe. So zählt der verstorbene Jesuit Albert Keller in seinem Buch «Grundkurs des christlichen Glaubens. Alte Lehren neu betrachtet» u. a. zwei grundlegende Probleme auf: einerseits das griechische Menschenbild mit der Gegenüberstellung von Leib und Seele, andererseits das Verkennen der Ewigkeit als endlos dauernde Zeit (S. 357).

## Ewigkeit als Zeitlosigkeit

Keller versteht Ewigkeit als Zeitlosigkeit. «In ihr ist alles auf einmal gegenwärtig. Eine Zeit nach dem Tod gibt es nur für die Hinterbliebenen. Für den Toten selbst jedoch, der in die Ewig-

keit eingegangen ist, laufen keine zeitlichen Prozesse mehr ab. Er muss auch nicht auf die Auferstehung seines Leibes warten. Auferstehung besagt nämlich nicht, dass er wieder in seinen vergänglichen Körper zurückkehrt.» (S. 333–334) Der Dogmatik-Professor Medard Kehl drückt es in seinem Buch «Und was kommt nach dem Ende?» so aus: «Die Auferweckung der Toten wird den vergänglichen, biologisch längst tausendfach umgesetzten, in anderen Organismen wieder verarbeiteten ‹Stoff› unseres Körpers nicht wieder ‹zusammenlesen› und neu beleben.» (S. 121)

## Leib bedeutet Identität

Kehl unterscheidet in seinem Buch «Und was kommt nach dem Ende?» zwischen Körper und Leib und rückt stattdessen die Begriffe Leib und Seele näher zusammen. Was heisst das? Der Dogmatiker meint mit «Leib» die etwa im faltigen, zerfurchten Gesicht eines alten Mannes sichtbar gewordene Biografie der Person, mit all dem, was deren Leben ausgemacht hat. Diese Art «nicht-körperlichen» Leib verortet Kehl nahe bei der «unsterblichen Seele». Beide, Leib und Seele, sprächen vom «einen und ganzen Menschen», wobei «Leib» mehr den Aspekt der Erdverbundenheit des Menschen betone und «Seele» mehr den Aspekt der Gottoffenheit des Menschen (S. 124). Kehl hebt also die Gegenüberstellung der griechischen Philosophie von Leib und Seele auf und sieht beide zusammen in einem einzigen grossen Vollendungsgeschehen. In diesem Verständnishorizont bleibt «leibliche Auferstehung» ein zutiefst sinnvoller Begriff, weil sie die Identität einer Person vor und nach dem Tod aussagt.

*Andreas Wissmiller*

## Kirche und Welt

### Welt

#### Mallorca

#### Eigenen Jakobsweg

Der Inselrat von Mallorca hat die Route eines neuen Jakobsweges auf der Insel festgelegt. Der zuständige Dezernent, Pedro Bestard Martínez, postete: «Ich freue mich sehr, euch mitteilen zu können, dass wir nun die Route des Jakobswegs auf Mallorca haben.» Diese sei eine historische Forderung von Wanderern und Pilgern. «Die Route wird fast 70 Kilometer lang sein und durch zehn Gemeinden der Insel führen», erklärte Martínez. Wie der Inselrat auf seiner Internetseite bekanntgab, werde sie am Kloster Lluc beginnen und an der Kirche Sant Jaume in Palma enden. Der endgültige Entwurf für den Weg solle im ersten Halbjahr 2026 fertiggestellt werden und die Arbeiten an der Umsetzung noch im selben Jahr beginnen.

#### Vatikan

#### Papst auf Augenhöhe

Rund 2000 Katholiken aus aller Welt, die sich für grössere Teilhabe aller Gläubigen an der Kirche einsetzen, kamen zu einem Heilig-Jahr-Treffen in Rom zusammen. Einer der «Synodalen», die sich 2023 und 2024 zu jeweils vierwöchigen Sitzungen im Vatikan trafen, ist heute Papst. Die Veranstaltung markierte den ersten gemeinsamen Schritt bei der Umsetzung der Weltsynode. Bei einem Podium skizzierten Männer und Frauen aus sieben Weltregionen den Stand der Dinge in ihrer jeweiligen Heimat.

#### Wien

#### Stephansdom ohne Gerüst

Der Südturm des Wiener Stephansdoms ist derzeit zum ersten Mal in fast 30 Jahren ohne Gerüst zu sehen.

Jüngst wurde die grosse Restaurierung des «Steffls» – wie der Südturm liebevoll von den Wienerinnen und Wienern genannt wird – abgeschlossen. Zuletzt war der untere Teil des rund 137 Meter hohen Turms restauriert worden. Alles begann 1995, als die Dombauhütte Risse am Turm entdeckte, die auf gefährliche Schäden hinwiesen. Zum Schutz wurde in etwa 80 Metern Höhe ein Gerüst errichtet, womit eine dreissigjährige Restaurierung des Südturmes begann.

#### Frankreich

#### Führend bei Erwachsenentaufen in Europa

In vielen Teilen Europas steigen derzeit die Zahlen an jugendlichen und erwachsenen Bewerbern für die Taufe: Das hat das jährliche Treffen des europäischen Netzwerks EuroCath gezeigt, das neulich in Barcelona zu Ende gegangen ist. Im Fokus stand der Austausch über die aktuelle Situation des Katechumenats in den jeweiligen Ortskirchen. Frankreich sei dabei europaweit ein «Zugpferd»: Dort steigen die Zahlen der Erwachsenentaufen weiterhin deutlich, allein zu Ostern gab es dort heuer 10 384 Tau-

fen von Erwachsenen und zusätzlich über 7400 von Jugendlichen im Alter von 11 bis 17 Jahren. Auch Belgien, die Niederlande und England berichten von deutlich wachsender Bedeutung des Katechumenats in der Pastoral, vor allem im Hinblick auf Fragen der Glaubensweitergabe und Katechese.

### Kirche Schweiz

#### Schweiz

#### Daniel Ruta neuer Direktor

Das Kath. Medienzentrum konnte Daniel Ruta als neuen Direktor gewinnen. Der Jurist bildete sich in Wirtschaftswissenschaften an der Universität Zürich weiter, erwarb ein Certificate of Business Excellence in den Bereichen künstliche Intelligenz und digitale Transformation und arbeitete nebenberuflich als freier Fotograf für verschiedene Medien. Hauptberuflich leitete Ruta die Abteilung Support des Sportamts der Stadt Zürich und war zuvor stellvertretender Ressortleiter für Produktsicherheit im Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO). Daniel Ruta tritt seine Stelle im November an, er ist mit seiner Familie im Aargau wohnhaft.

#### Bistum Chur

#### Missio-Feier in Birmensdorf



Sieben Seelsorgende mit abgeschlossenem Theologiestudium und absolviertem Berufseinführungsjahr wurden am 4. Oktober in der Kirche St. Martin, Birmensdorf, von Generalvikar Luis Varandas zum Dienst in der Diözese Chur beauftragt. Darunter die Kernser Seelsorgerin Anne-Katrin Kleinschmidt (vorne links).

Andreas Knapp, Dichter und Priester

# Tastend über Gott reden

**Andreas Knapp ist einer der bekanntesten geistlichen Dichter Deutschlands. Am Seminar St. Beat in Luzern begeisterte er dieses Jahr mit einem Vortrag über zeitgemässe Gottesrede. Wir haben ihn dazu befragt.**

**Viele Menschen verstehen das Wort Gott nicht mehr. Können Sie es erklären?**

**Andreas Knapp:** Ich würde auf Erfahrungen zurückgreifen: die Erfahrung von Liebe, von Freundschaft, von Vergänglichkeit. Wir finden uns vor in einer Welt, die wir selbst nicht gemacht haben. Daraus ergeben sich Fragen: Wem verdanken wir das Leben? Wem verdanken wir diese Welt? Wer ist denn der Ursprung dieser Welt? Solche Fragen können die Basis für ein Gespräch über Gott bilden.

**Sie leben in einer weitgehend säkularen Umgebung in Leipzig. Begegnen Sie Gott da trotzdem?**

Ja, Gott ist überall, unter anderen Namen. Er ist dort, wo Menschen sich füreinander öffnen, wo Freundschaften entstehen. Und die gibt es auch in meiner ganz säkularen Nachbar-



(Bild: Sylvia Stam)

*Der Priester und Dichter Andreas Knapp sprach dieses Jahr im Seminar St. Beat in Luzern über eine zeitgemässe Rede von Gott.*

schaft. Vielleicht haben die Menschen dort nicht das Wort dafür. Aber das, was wir hier leben und tun, was für uns wichtig ist, das nennt die Religion Gott oder den Willen Gottes.

**Von Ihnen stammt der Satz: «Das Wort Gott leidet an Schwindsucht.» Ist das schlimm, wo doch Gott dennoch überall ist, wie Sie sagen?**

Es ist auf jeden Fall bedenkenswert. Denn es bedeutet, dass viele Menschen für dieses Grössere, für die Hoffnung, keine Worte und keine Bilder mehr haben. Ohne Rückbezug auf etwas Grösseres verlieren wir etwas Urmenschliches.

**Nämlich?**

Wenn wir das Wort Gott verlieren, riskieren wir, die Sensibilität für das Menschliche zu verlieren. Wenn es nur noch darum geht, möglichst viel

zu verdienen und das Leben möglichst lustvoll und vergnügungsreich zu gestalten, dann bleiben ganz viele Menschen auf der Strecke: Was ist mit der Gerechtigkeit? Was ist mit der Solidarität?

Solche Worte finden in einer rein innerweltlichen Philosophie keine Begründung. Was ist der Mensch, wenn es Gott nicht mehr gibt? Wenn Gott keine Rolle mehr spielt, dann gibt es auch das Menschliche im Sinne von Gerechtigkeit, Solidarität, Nächstenliebe nicht mehr.

**Reicht es nicht, wenn ich diese Werte in meinem Leben umsetze? Ist es nötig, von Gott zu sprechen?**

Wir handeln nur, wenn wir Motive zum Handeln haben. Wenn diese Motive keinen religiösen Untergrund mehr haben, dann fallen sie oft weg. Natürlich gibt es die Menschenrechte

## Priester und Poet

Andreas Knapp (\*1958) ist Priester und Dichter. Er ist Mitglied der Ordensgemeinschaft der «Kleinen Brüder vom Evangelium» und lebt in Leipzig. Sein literarisches Schaffen wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Herbert-Haag-Preis (2018), mit einer Goldmedaille des Independent Publisher Award (USA 2018) und einer Silbermedaille des Benjamin Franklin Award (USA 2018).

und in vielen europäischen Ländern ein Sozialsystem, um Gerechtigkeit zu verwirklichen.

Über viele Jahrhunderte waren es christliche Impulse, die zu diesen Sozialsystemen geführt haben. Wenn dieser christliche Hintergrund wegfällt, wie entwickelt sich dann die Solidarität der Gesellschaft weiter? An Orten, wo sich heute schon andere Ideologien breit machen, fallen Grundwerte wie Gerechtigkeit oder Solidarität schnell weg.

### **Sie sind Dichter und Priester. Sind Ihre Gedichte demnach Gebete?**

Nicht automatisch, aber sie kommen oft aus dem Gebet und sie können auch zum Gebet hinführen. Alle Gebete sind in lyrischer Sprache verfasst. Es sind keine Gebrauchsanweisungen, keine Definitionen, sondern sie richten sich an etwas Grösseres, Göttliches.

Sie bringen das zum Ausdruck, was Menschen empfinden, wonach sie sich sehnen, was sie sich erhoffen. Das kann man nur in lyrischer Sprache zum Ausdruck bringen. Deswegen sind alle Gebete Dichtung und in der Dichtung finden sich auch immer Parallelen zum Gebet.

### **In der Lyrik kann man auch «zwischen den Zeilen» lesen. Ist das ein Grund, warum Sie in Gedichten über Gott sprechen?**

Man kann über Gott nur in einer tastenden Sprache reden. In einer Sprache, wo etwas mitschwingt, das man gar nicht so leicht in Worte fassen kann. Die Sprache der Dichtung will nicht definieren, was ja wörtlich «begrenzen» bedeutet. Sie will vielmehr öffnen und weiten. Sie will Menschen berühren, zum Nachdenken bewegen und auf tiefere Schichten der Sprache und der Welt hinweisen. Deswegen ist Lyrik auch eine passende Form, um sich dem Geheimnis Gottes anzunähern.

*Sylvia Stam*

## Apostolisches Schreiben von Papst Leo XIV.

# «Dilexi te»: ein starkes Wort

**Bischof Charles Morerod, Präsident der Schweizer Bischofskonferenz, reagiert mit Überzeugung auf das erste Apostolische Schreiben unseres Heiligen Vaters Leo XIV., das am 9. Oktober veröffentlicht wurde.**

Papst Leo XIV. unterzeichnete am 4. Oktober sein erstes Apostolisches Schreiben mit dem Titel «Dilexi te» – «Ich habe dich geliebt». Es basiert auf einem Text, den Papst Franziskus vorbereitet hatte, und enthält einige Überlegungen, die Leo hinzugefügt hat. Ziel ist es, dass «alle Christen den tiefen Zusammenhang zwischen der Liebe Christi und seinem Ruf, den Armen nahe zu sein, erkennen mögen» (§3). Papst Franziskus hat seinen Namen übrigens gerade wegen der Bedeutung der Armen im Leben Jesu Christi gewählt, die sich im gesamten Leben des heiligen Franz von Assisi widerspiegelt. Papst Leo wählte seinen Namen in Anlehnung an Leo XIII., den «Papst der Soziallehre der Kirche» im Kontext der Industrialisierung des 19. Jahrhunderts. Dies bedeutet, sich von der Illusion eines durch Reichtum erlangten Glücks abzuwenden, sich für ein einfaches Leben zu entscheiden und Christus in den Armen zu erkennen.

Im Lichte der Bibel fordert die Lage der Armen unsere Gesellschaften und die Prioritäten in unserem Leben heraus. Gott zeigt, wie wichtig ihm die Armen sind, indem er sich selbst arm macht. Das veranlasst den Papst zur Überlegung: «Oft frage ich mich, warum trotz solcher Klarheit der Heiligen Schrift in Bezug auf die Armen viele weiterhin glauben, sie könnten

die Armen ausblenden» (§23). Tatsächlich: «Es ist unbestreitbar, dass die vorrangige Stellung Gottes in der Lehre Jesu mit dem anderen Grundpfeiler einhergeht, dass man Gott nicht lieben kann, wenn man nicht auch den Armen Liebe erweist» (§26). Oder auch: «[...] dass in jedem zurückgewiesenen Migranten Christus selbst an die Türen der Gemeinschaft klopft» (§75).

Armut ist nicht nur eine Frage der materiellen Mittel: Sie umfasst auch die Situation und Versorgung von Kranken und Leidenden sowie von Gefangenen – möglicherweise Sklaven oder Insassen unserer Gefängnisse –, einschliesslich des Angebots von Ausbildungen und Hilfen bei der Arbeitssuche. Die Motivation für diese Hilfe ist die Nachahmung des Sohnes Gottes, der sich arm gemacht hat. Sie zeigt sich in den verschiedenen Formen des religiösen Lebens und muss alle Gläubigen berühren.

Der Papst erinnert an wesentliche Elemente des Christentums, obwohl die Armut noch immer weit verbreitet ist und die öffentliche Hilfe für Arme stark reduziert wurde. Sein Text verfolgt keinen vorrangig negativen Ansatz, sondern erinnert positiv an die Rolle der Kirche: «Eine Kirche, die der Liebe keine Grenzen setzt, die keine zu bekämpfenden Feinde kennt, sondern nur Männer und Frauen, die es zu lieben gilt, das ist die Kirche, die die Welt heute braucht» (§120).

*+ Charles Morerod OP, Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg, Präsident der Schweizer Bischofskonferenz*

Eine Kinderbibel zeigt menschliche Vielfalt

# Verschieden und von Gott geliebt

Jesus war ein Jude aus dem östlichen Mittelmeerraum. Mit ihm lebten ganz normale Männer und Frauen, auch mollige, alte und gebrechliche. Die «Alle-Kinder-Bibel» rüttelt sanft an gängigen Klischeebildern.

War Jesus ein langhaariger, bärtiger Mann mit heller Haut? So jedenfalls wird er hierzulande in vielen Kirchen dargestellt, ebenso seine Jünger. Diesem europäischen Blick setzt die «Alle-Kinder-Bibel» eine Vielfalt entgegen, die der damaligen Realität im östlichen Mittelmeerraum wohl eher entspricht: Kinder, Erwachsene, sogar Engel haben in dieser «vielfaltssensiblen» Bibel mehrheitlich eine dunkle Haut, sind also Personen «of Color».

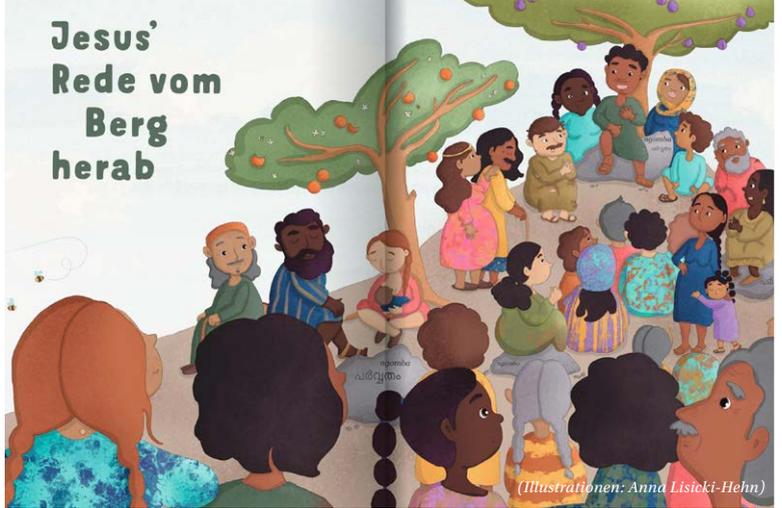
## Mollige und alte Menschen

Die «Alle-Kinder-Bibel» geht in Sachen Vielfalt noch weiter: Adam und Eva sind als etwas mollige Figuren gezeichnet, in einer Gruppe von Kindern sitzt ein Mädchen, dem ein Fuss fehlt. Sein Gehstock liegt neben ihm am Boden. Unter den Menschen, die Jesu Bergpredigt lauschen, sind auch grauhaarige, schwangere und gebrechliche.

In den Bildern spiegelt sich die theologische Aussage wider, die auch der



*Neckisches Detail: Noah trägt ein Baby im Arm, als er Gottes Auftrag vernimmt.*



*Alte und junge Menschen, gesunde und gebrechliche, hellhäutige und Personen «of Color» haben in der «Alle-Kinder-Bibel» Platz.*

Auswahl der Geschichten zugrunde liegt: «Alle waren verschieden. Und alle waren besonders. Von Gott geliebt und sehr gut», heisst es in der Geschichte von der Erschaffung der Welt. Die Bibel handle von «Menschen, die gesellschaftlich am Rand stehen, übersehen oder diskriminiert werden», heisst es im Nachwort zum ersten Band. «Gerade diesen Menschen wendet Gott sich mit besonderer Liebe und Aufmerksamkeit zu.»

## Weinende Männer

Auf behutsame, unauffällige Art geht die «Alle-Kinder-Bibel» auch mit Geschlechterfragen und -klischees um: Noah, Vater von drei Söhnen, trägt ein Baby im Arm, als er Gottes Auftrag vernimmt, eine Arche zu bauen. Unter den vielen Menschen, die «Jesajas Friedenstraum» illustrieren, sind auch zwei Männer als Liebespaar zu erkennen. Wütende Frauen werden ebenso gezeigt wie weinende Männer. Gendersensibilität zeigt sich auch in

der Sprache: «Gott ist ein\*e Gott, die sich um die Schwächsten kümmert», sagt Mose in seiner letzten Rede. Das mag manche irritieren. Beim Vorlesen etwa stolpert man über den Genderstern. Doch genau dies kann Anlass sein, mit Kindern über Gottesbilder ins Gespräch zu kommen.

## Identifikationsfiguren

Kinder treten in dieser Bibel als Identifikationsfiguren auf. Hier wird die biblische Vorlage denn auch schon mal erweitert: Bei der Geschichte von der wundersamen Brotvermehrung ist es ein Mädchen, das Jesus die fünf Brote und zwei Fische bringt. Als alle 5000 Menschen satt sind, fühlt es «etwas Vogelleichtes in der Brust. Und Stolz: Ein Kind hatte für 5000 Menschen gesorgt!»

*Sylvia Stam*

*«Alle-Kinder-Bibel. Neukirchner-Verlag 2023 (Band 1), 2025 (Band 2). Für Kinder im Vor- und Primarschulalter.*

Wanderungen zu «spirituellen Orten» IV

# Mit der Fähre zur Kapelle

Die Pfarreiblattserie 2025/2026 widmet sich Wanderungen zu «spirituellen Orten» in der ganzen Schweiz. Sie ist ein Gemeinschaftsprojekt der Deutschschweizer Pfarreiblätter. Die vierte Wanderung führt in den Kanton Thurgau.

Die 180 Höhenmeter absolvieren wir bei dieser Wanderung gleich zu Beginn: Ab dem Bahnhof Bischofszell Stadt führt unser Weg auf der «Steigstrasse» steil bergauf. Anschliessend geht es auf dem Thurgauer Panoramaweg vorbei an für die Region bekannten Riegelbauten mit Gärten, in denen die Biodiversität explodiert. Wir wandern genüsslich weiter westwärts, geniessen den Ausblick über üppige Wiesen, Felder und das «Chrotteloch» vor dem malerischen Hauptwiler Weiher. Unser erstes Tagesziel, der Hof Gertau an der Sitter, ist nicht mehr allzu weit. Wir erreichen ihn kurz vor 11 Uhr, zu jener Zeit, für die eine Überfahrt mit der letzten handbetriebenen Sitterfähre reserviert wurde. In dem äusserst gepflegten Pferdehof mit der Gelegenheit, sich im «Stübli» selbst zu bedienen, angekommen, weiss niemand etwas von einer Online-Reservierung. Eine solche ist an Werktagen nötig. An Wochenenden verkehrt die Fähre zu jeder vollen Stunde. Doch eine fleissig Unkraut järende Frau sagt, sie bringe uns jederzeit auf die andere Seite und damit unserem eigentlichen Ziel, der Kapelle in Degenau, schon sehr nahe.

## Frühmittelalterliche Sakralkunst

Dieses bemerkenswerte Zeugnis frühmittelalterlicher Sakralarchitektur wurde im 12. Jahrhundert am alten Pilgerweg von Konstanz nach



Seit über einem halben Jahrhundert hütet die Familie Buri in Degenau den Schlüssel zur über 1000 Jahre alten Kapelle.

St. Gallen erbaut. Ihre Ursprünge reichen bis ins 9. Jahrhundert zurück. Über die Zeit wurde die Kapelle verschiedentlich umgebaut und diente dem Schlossherrn zu Blidegg als persönliche Andachtsstätte. Mehrmals wechselte sie die Konfession. Im 16. Jahrhundert konvertierten die katholischen Einwohner der Region zum reformierten Glauben, später wurden sie wieder katholisiert. 1833 ging das Bauwerk definitiv an die katholische Pfarrei Sitterdorf über. Im Inneren beherbergt die Kapelle Wandmalereien, die Mitte des vergangenen Jahrhunderts bei Renovationsarbeiten wiederentdeckt wurden.

Wer die Malereien und die abenteuerliche hölzerne Westempore sehen will, muss sich zuerst den Schlüssel zur Kirche besorgen. Dieser liegt beim Bauern des Weilers Degenau, wie auf einer Infotafel zu lesen ist: «Seit über 50 Jahren hüten Erna und Fritz Buri den Schlüssel der katholischen Kapelle Degenau – seit mindestens zwei Generationen ist der Schlüssel bereits bei der reformierten Familie Buri. Als der katholische Nachbar wegzog, wurde die Familie für diese Aufgabe angefragt, weil der nächste Katholik zu weit weg wohnte.» Der Besuch in der über 1000 Jahre alten Kapelle

lohnt sich. Danach deponiert man den riesigen Schlüssel mit Anhänger wieder im Milchkasten der Familie Buri.

Zwischen erntefertigen Feldern und Sitter geht es nun zu einer Holzbrücke, erneut über den Bach. Von hier könnten wir verschiedene Wege nehmen, aber der Hunger treibt uns zur kürzesten Verbindung via Eberswil. Unsere Schritte werden träger, und das Rotmilan-Paar kreist bedenklich nahe über uns. Glücklicherweise erreichen wir das malerische Städtchen Bischofszell und erfreuen uns bei einem Bier über die ebenso spannende wie unterhaltsame Rundwanderung.

## Von Bischofszell nach Degenau und zurück

Dauer: 3 Stunden 30 Minuten

Länge: 12 km

Körperliche Anstrengung: mittel  
Ganzjährig begehrbar

(Fährbetrieb April–Oktober)

Verkehrsmittel: mit dem Zug bis Bischofszell Stadt, von dort zu Fuss bis zur Fähre in Gertau über die Sitter

Ralph Weibel,  
Pfarreiblatt Thurgau-Schaffhausen



## Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

## Gottesdienste

### Samstag, 8. November

- 09.15 Sarnen Älplerchilbi-Gottesdienst mit Gedächtnis, Kapelle Wilen  
 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster  
 15.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapelle Spital  
 18.00 Schwendi Eucharistiefeier, Pfarrkirche

### Sonntag, 9. November – 32. Sonntag im Jahreskreis

*Opfer: Kollekte für die kath. Gymnasien im Bistum Chur*

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster  
 09.00 Kägiswil Kroat. Eucharistiefeier, Pfarrkirche  
 09.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 10.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche  
 18.00 Kägiswil Eucharistiefeier, Pfarrkirche

### Montag, 10. November

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

### Dienstag, 11. November

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster  
 14.00 Sarnen Abschlussgottesdienst  
 Besinnungstag der Witfrauen OW,  
 Kapuzinerkirche

### Mittwoch, 12. November

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 07.45 Kägiswil Schulgottesdienst, Pfarrkirche  
 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

### Donnerstag, 13. November

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster  
 10.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kap. Am Schärme  
 17.00 Kägiswil Rosenkranz, Pfarrkirche

### Freitag, 14. November

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche

- 08.00 Schwendi Schulgottesdienst, Pfarrkirche  
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

### Samstag, 15. November

- 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster  
 15.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapelle Spital  
 18.00 Schwendi Wortgottesfeier mit Kommunion,  
 Elisabethenfeier mit der FG Stalden,  
 anschliessend Apéro, Pfarrkirche

### Sonntag, 16. November – 33. Sonntag im Jahreskreis

*Opfer: Kollekte für Theologiestudierende im Bistum Chur*

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster  
 09.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 10.00 Sarnen Wortgottesfeier mit Kommunion,  
 Kapuzinerkirche  
 18.00 Kägiswil Wortgottesfeier mit Kommunion,  
 Pfarrkirche

### Montag, 17. November

- 08.00 Sarnen Schulgottesdienst MSI, Pfarrkirche  
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

### Dienstag, 18. November

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

### Mittwoch, 19. November

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 07.45 Sarnen Schulgottesdienst, Kapelle Wilen  
 09.00 Sarnen Elisabethenfeier mit der  
 Frauengemeinschaft Sarnen,  
 Kapuzinerkirche  
 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

### Donnerstag, 20. November

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster  
 10.00 Sarnen Wortgottesfeier mit Kommunion,  
 Kapelle Am Schärme  
 17.00 Kägiswil Rosenkranz, Pfarrkirche

### Freitag, 21. November

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

## Weitere Gottesdienste

### Frauenkloster St. Andreas:

Monatswallfahrt zum Sarner Jesuskind: Donnerstag,  
 20. November, 13.45 Rosenkranz und Eucharistiefeier

## Gedächtnisse

**Samstag, 8. November, 18.00, Pfarrkirche Schwendi**  
Jzt.: Anna und Josef Burch-Jakober; Hans und Theres Berwert-Britschgi, Bitzi; Fa. Walter und Cäcilia Riebli-Burch und Walter Riebli-Britschgi, Hübeli 1.

**Sonntag, 9. November, 10.00, Kapuzinerkirche**  
Jzt.: Jutta und Ignaz Britschgi und Rita Portmann, Kirchstrasse; Marie Ziegler-Imfeld, Eyweg 27; Roland und Rosmarie Braun-Schmid, Kirchstrasse 7b.

**Sonntag, 9. November, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil**  
Jzt.: Emma Fenk, Ebnet; Hans und Anna Zurmühle-Degelo, Engelmattli 1; Margrit Kückler-Kückler, Brünigstrasse 12.

**Sonntag, 9. November, 10.00, Kapuzinerkirche**  
Jzt.: Ida Burch-Bissig, Mosacher, Stalden.

**Mittwoch, 19. November, 09.00, Kapuzinerkirche**  
Elisabethenjahrzeit.

## Taufen

Durch das Sakrament der Taufe werden in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen:

**Maria Rosalia Shynal**  
Tochter von Viktoria Shynal geb. Valierko und Mykola Shynal

**Severin Burch**  
Sohn von Christa Burch geb. Blättler und Jörg Burch

## Verstorbene

Theres Kiser Gerber, ehemals Stücki, Ramersberg.



### Orgelkonzert

**Sonntag, 16. November, 17.00**  
**Pfarrkirche Sarnen**

Es spielen Studierende der Orgelklasse von Suzanne Z'Graggen, HSLU Musik

## Aus dem Seelsorgeraum

### Kirchgemeinde- und Seelsorgeraum-Versammlung Sarnen

**Montag, 10. November, 19.30, Pfarreizentrum Sarnen**  
Die Kirchgemeinde Sarnen und der Seelsorgeraum Sarnen – Kägiswil – Schwendi laden ihre Mitglieder zur gemeinsamen Kirchgemeinde- und Seelsorgeraum-Versammlung ins Pfarreizentrum Sarnen ein.

#### Traktanden:

1. Genehmigung des Voranschlages 2026
2. Orientierungen und Fragenbeantwortungen

Die detaillierteren Unterlagen zum Voranschlag 2026 liegen während der gesetzlichen Frist auf der Kirchgemeinde-Verwaltung, Pfarrgässli 4 (Sigristenhaus), Sarnen, zur Einsichtnahme auf.

Nach der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung geben die Pfarreien des Seelsorgeraums Sarnen Einblick in ihre Aktivitäten und Projekte.

### Neuzuzüger willkommen!

Neuzuzüger von Sarnen, Kägiswil und Stalden sind besonders eingeladen, Pfarrei und Kirchgemeinde kennenzulernen. Beim anschliessenden Apéro haben Sie Gelegenheit, Beziehungen zu knüpfen und die Verantwortlichen von Kirchgemeinde und Seelsorgeraum kennenzulernen.

### Filmabend in Sarnen «The Chosen» – Einladung

**Freitag, 14. November, 19.00, Pfarreizentrum**  
Welche Verbindung besteht zwischen der Schlange aus Bronze, die Mose laut der Heiligen Schriften schmiedete, und den Heilungen, die Jesus vollbringt?

Den Römern missfällt, dass Jesus immer mehr Aufmerksamkeit erhält, und Quintus stattet Nikodemus einen Besuch ab. Dieser ist bereit, alles seiner Suche nach der Wahrheit unterzuordnen und drängt auf ein Treffen mit Jesus.

Matthäus arbeitet mit dem Römer Gaius zusammen und hofft auf Schutz. Doch kann es einen Schutz vor dem Ruf des Messias geben?  
*(Text: Bibel TV)*

### Mittagstisch Kägiswil

**Mittwoch, 19. November, 11.45,**  
**Restaurant Neuer Adler, Kägiswil**  
 Gemeinsam ein gutes Essen genießen, sich austauschen oder ein Jässli klopfen. Kosten Fr. 20.-.  
 Anmelden bis zwei Tage vorher beim Sekretariat, 041 662 40 20.

### Mittagstisch Schwendi

**Mittwoch, 19. November, 11.30,**  
**Restaurant Rössli, Stalden**  
 Ein Angebot der Pro Senectute OW Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren treffen sich zum gemeinsamen Mittagessen.  
 Anmelden bis Sonntagabend, 16. November bei Margrit Riebli, 041 660 55 54.

### Eltern-Kind-Singen

**Mittwoch, 19. November,**  
**15.30–16.20 im Peterhofsaal**



Gemeinsam sich bewegen, tanzen, zuhören und singen.  
 Dieses Angebot ist für Kinder im Alter von eineinhalb bis vier Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person. Pro Familie wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.- berechnet. Mitnehmen: rutschfeste Socken, Getränk.

### Besinnliche Elisabethenfeier

**Mittwoch, 19. November, 09.00**  
**Start in der Kapuzinerkirche Sarnen**  
 Gemeinsame Feier der Frauengemeinschaft Sarnen  
 Ein besinnlicher Gottesdienst im Gedenken an die heilige Elisabeth in der Kapuzinerkirche, auf dem Weg und in der Dorfkapelle. Von ihrem Wirken lassen wir uns inspirieren, lehnen zurück und spüren unseren eigenen Gotteserfahrungen nach.  
 Anschliessender Ausklang bei Kaffee oder Tee.

### Elternabend Erstkommunion



Am Elternabend informieren wir über die Organisation und die Inhalte rund um die Vorbereitung und das Fest der Erstkommunion.

Es sind alle Eltern von Kindern in der 3. Klasse oder von Kindern in der 4. Klasse, welche 2025 das Sakrament nicht empfangen haben, ganz herzlich eingeladen. Auch Eltern von Kindern, die ausserhalb der Volksschule eingeschult sind, begrüssen wir gerne.

### Elternabend zum Erstkommunionweg für Sarnen, Wilen, Stalden und Kägiswil:

**Mittwoch, 20. November, 19.30**  
**im Pfarreizentrum Peterhof, Sarnen**

Wir freuen uns aufs Kennenlernen und die persönliche Begegnung.

*Agnes Kehrli, Rita Imfeld  
 und Bernhard Willi*

### Offenes Singen «Am Schärme»

**Freitag, 21. November, 15.30**  
**Residenz Am Schärme, grüner Saal, Haus Schmetterling**

Für alle, die gerne singen!  
 Mit musikalischer Begleitung von Kirchenmusiker Konstantin Keiser und einer Geschichte von Arthur Stöckli.

*Eine Zusammenarbeit der Residenz Am Schärme und des Seelsorgeraums Sarnen*

### Mitsingprojekt

#### «Weihnachtsglanz»

**Wir suchen dich!**  
**Herzliche Einladung für alle Kinder ab 1. Klasse mit oder ohne Eltern/Grosseltern.**

*Es sind keine Vorkenntnisse nötig.*



*Auftritt an Weihnachten 2024.*

Gemeinsam mit dem Kinderchor üben wir neue und bekannte Weihnachtslieder und bereichern damit am Heiligabend in der Pfarrkirche Sarnen die Familienweihnachtsfeier.

#### Probe für die Kinder

Freitag, 5. Dezember  
 von 15.15 bis 16.15  
 im Singsaal Schulhaus Sarnen

#### Hauptprobe für Kinder und Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti und andere Verwandte/Bekannte

Dienstag, 23. Dezember  
 von 17.00 bis 18.00  
 in der Pfarrkirche Sarnen

#### Auftritt

Familienweihnachtsfeier  
 Mittwoch, 24. Dezember  
 16.00 bis 16.30  
 Einsingen um 15.15  
 in der Pfarrkirche Sarnen

Wir freuen uns auf dich!

*Liv Lange Rohrer, Leiterin  
 Kinderchor Musikschule Sarnen  
 Agnes Kehrli und Rita Imfeld,  
 Religionslehrpersonen*

Anmelden bis am 30. November bei liv.langerohrer@schule-sarnen.ch

## Rückblicke

### Lottospiel der Minis

**Samstag, 18. Oktober, 10.30–13.30**  
Minis Sarnen und Kägiswil



Ganz konzentriert und gespannt hören die Minis von Sarnen und Kägiswil den Zahlen. Lotto, Lotto war dann aber laut und deutlich zu vernehmen. Als Stärkung gabs Pizza.

**15.30–17.30 Minis Schwendi**



Lotto wurde auch in der Schwendi im Pfarrhaus gespielt. Konzentriert wurde gelauscht, welche Zahl gezogen wird. Anschliessend durfte eine Glace in der Herbstsonne nicht fehlen.

*Judith Wallimann Gasser*

### Versöhnungsweg MS1

**25. und 29. Oktober, Pfarreizentrum**  
Der Versöhnungsweg ermöglicht den Alltag vertieft zu reflektieren. Ganz nach dem Motto «Dis Läbe spiegle».

Die Kinder besuchten einzeln mit ihrer Vertrauensperson (meistens Eltern oder Grosseltern) verschiedene Räume. Besinnlich oder spielerisch konnten sie sich über die Sonnen- und Schattenseiten im Alltag austauschen.



Zum Abschluss durften die Kinder in der Kirche Belastendes vor Gott ablegen, Schwieriges schreddern und für Erfreuliches eine Kerze der Dankbarkeit anzünden.

*Agnes Kehrli und Loreta Harm*

## Demnächst

### Mitsingen

**Beim «Klingenden Adventskalender» in der Luzerner Jesuitenkirche**

Die Sarner Kantorei bereichert am **Sonntagabend, 14. Dezember**, das musikalische Adventsprojekt in der Luzerner Jesuitenkirche mit adventlichen und weihnächtlichen Gesängen.

Gerne laden sie singbegeisterte Menschen – ob erfahrene Chorsänger/in oder Neueinsteiger/in – ein, ihren Chorauftritt mit Ihrer Stimme zu unterstützen.

### Interesse geweckt?

Nehmen Sie mit dem Chorleiter Kontakt auf: [konstantin.keiser@kg-sarnen.ch](mailto:konstantin.keiser@kg-sarnen.ch) oder über das Kontaktformular auf [www.sarner-kantorei.ch](http://www.sarner-kantorei.ch).

Und besuchen Sie die Proben am Donnerstag, 27. November, 4. Dezember und 11. Dezember, je um 19.30 im Proberaum 1 der Aula Cher in Sarnen.

## Taizé-Gebet

Ab November wird jeden zweiten Monat ein Taizé-Gebet gefeiert.

Beginn jeweils um 19.15. Die Gebete dauern ca. 30/35 Minuten. Anschliessend besteht die Möglichkeit, in der Stille zu bleiben oder bei einem Getränk ins Gespräch zu kommen.

Die Feiern finden in der Pfarrkirche (Chorraum) Sarnen und sobald möglich (nach dem Umbau) in der Dorfkapelle Sarnen statt.

### Termine:

Mo, 24.11.25 / Di, 27.1.26 /  
Mi, 25.3.26 / Do, 28.5.26 /  
Fr, 31.7.26 / Mo, 21.9.26 / Di, 24.11.26

Weitere Infos:



Seelsorgeraum  
Sarnen  
Sarnen Kägiswil Schwendi

### Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen  
Telefon 041 662 40 20  
[seelsorgeraum@kg-sarnen.ch](mailto:seelsorgeraum@kg-sarnen.ch)

### Leitung

Gabriela Lischer, Leitung  
Seelsorgeraum, Dr. theol.  
Daniel Durrer, Pfarradministrator

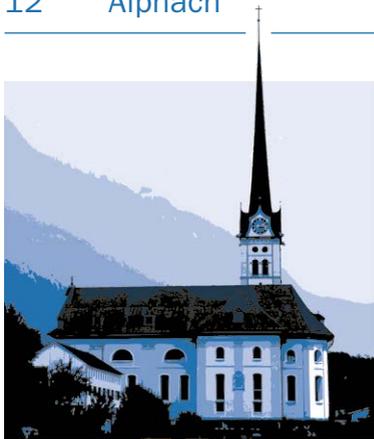
### Kontaktperson Kägiswil

Walter Baumann  
Büro Kägiswil besetzt am:  
Dienstag, 13.30–17.00 und  
Freitag, 09.30–11.30

### Kontaktperson Schwendi

Judith Wallimann Gasser  
Büro Schwendi besetzt am:  
Freitag, 09.00–11.00

*Änderungen vorbehalten*



## Pfarrei Alpnach

**Pfarramt:** 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

**Öffnungszeiten Sekretariat:**

Mo, Mi 08.00–11.30/14.00–17.00

Di, Do, Fr 08.00–11.30

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Stefan von Deschwanden, Seelsorger

Dr. Martin Kopp, Priester

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

## Gottesdienste

### Samstag, 8. November

09.00 Erntedank- u. Äplerchilbi-gottesdienst mit Eucharistiefeyer, begleitet von der Alphorngruppe Edelweyss und der Jodlergruppe Bärgröseli

*Opfer: Äplerbruderschaft Alpnach*

### Sonntag, 9. November

09.00 Eucharistiefeyer

*Opfer: Fidei Donum*

### Dienstag, 11. November

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier

### Donnerstag, 13. November

16.00 Eucharistiefeyer  
im Allmendpark

### Freitag, 14. November

08.30 Rosenkranz

### Samstag, 15. November

09.00 Erntedank- u. Äplerchilbi-gottesdienst in der Kapelle Schoried mit Eucharistiefeyer, begleitet vom Fachbodä-Cheerli

*Opfer: Äplerbruderschaft Schoried*

### Sonntag, 16. November

09.00 Wortgottesfeier

*Opfer: Theologiestudierende im Bistum Basel*

10.30 Tauffeyer in Schoried

### Dienstag, 18. November

08.30 Rosenkranz

09.00 Elisabethen-Wortgottesdienst der Frauengemeinschaft mit musikalischer Begleitung

### Mittwoch, 19. November

15.00 Fiire mit de Chlinä in der Pfarrkirche, anschl. Zvieri

### Donnerstag, 20. November

16.00 Eucharistiefeyer  
im Allmendpark

### Freitag, 21. November

08.30 Rosenkranz

**Samstag, 15. November, 09.00 Uhr**  
Ged.: Verstorbene der Äplerbruderschaft Schoried.

**Sonntag, 16. November, 09.00 Uhr**  
Stm.: Ernst und Bianca Durrer-Zimara, Brünigstrasse 37.

## Agenda

- 14. Nov. **Jungwacht:** Kino im Pfarreisaal
- 17. Nov. **Kirchgemeindeversammlung** im Pfarreisaal um 20.00
- 19. Nov. **Mittagstisch für Senioren** um 12.00 im Restaurant Allmendpark
- 21. Nov. **Ludothek: Spielnachmittag** im Pfarreisaal ab 14.00
- 22. Nov. **Chinderfiir** in der Pfarrkirche um 17.30
- 22. Nov. **Volkverein:** Chäsjass im Pfarreizentrum um 20.00
- 23. Nov. **Benefizkonzert für Blatten VS** in der Pfarrkirche um 14.00
- 24. Nov. **Abendtreff** mit Podiumsgespräch «Wie christlich soll die Politik sein?» im Pfarreisaal um 20.00

## Pfarrei aktuell

### Erntedank und Äplerchilbi

Wir freuen uns auf die beiden Alpnacher Äplerchilbi-Feierlichkeiten und sagen Gott Dank für den vergangenen Alpsommer und all die guten Gaben, die wir seiner Schöpfung und unserer Hände Arbeit verdanken.

**Alpnach Dorf:** Der Gottesdienst in der Pfarrkirche am 8. November beginnt um 9 Uhr und wird von der Alphorngruppe Edelweyss und der Jod-

## Gedächtnisse

**Sonntag, 9. November, 09.00 Uhr**  
Stm.: Gottfried Krummenacher-Spiess, Obsee 2, Alpnachstad; Hausjahrzeit der Familien Blättler, Britschgi, Fischer, Frei, Gander, Götschi, Galliker, Hess, Hug, Imfeld, Kathriner, Kaufmann, Krummenacher, Lieb, Nufer, Waser, von Wyl; Hausjahrzeit der Familien Küchler, Lüthold, Risi.

lergruppe Bärgröseli musikalisch mitgestaltet. Im Anschluss lädt die Älplerbruderschaft zum Volksapéro beim Pfarreizentrum ein. Um 14 Uhr lauscht die Dorfbevölkerung gespannt den Sprüchen der Wilden auf dem Schulhausplatz.



*Kirchendekoration Älplerchilbi.*

**Schoried:** Am Samstag, 15. November um 9 Uhr beginnt die Messe in der Kapelle St. Theodul Schoried. Zum Motto «Bruichtum pflägä – Bruichtum läbä» lädt die Älplerbruderschaft Schoried zur Feier ein, die vom Fachbodä-Cheerli musikalisch umrahmt wird. Nach dem Mittagessen werden die Sprüche von den Wilden vorgelesen, die bestimmt wieder für den einen oder anderen Schmunzler sorgen werden.

### Besinnungstage 3. IOS

Die Besinnungstage der 3. IOS gehören zum festen Bestandteil des Religionsunterrichts. Sie finden vom **10. bis 12. November** im Ferienhaus St. Anna in Engelberg statt und werden von Andrea Dahinden und Felix Koch geleitet.

Fernab vom Alltag finden die Jugendlichen Zeit, um unter dem Titel «sinnlos – sinnvoll» über die verschiedenen Sinne, das Leben und den Glauben nachzudenken.

### «Fiire mit de Chlinä»

Wir laden alle Kinder im Vorschulalter (mit erwachsener Bezugsperson) herzlich ein zum «Fiire mit de Chlinä» in der Pfarrkirche am **Mittwoch, 19. November um 15 Uhr.**

Die schlaue Eule bekommt in jeder Feier einen besonderen Tierfreund zu Besuch. Beim letzten Mal war die Taube da und erzählte uns, dass sie den Heiligen Geist zu uns Menschen bringt. Wen die Eule wohl dieses Mal eingeladen hat?

Nach der Feier geniessen wir gemeinsam Zvieri- und Spielzeit im Pfarreizentrum. Bis bald! *Das Vorbereitungsteam*

### Senioren-Mittagstisch

Am **Mittwoch, 19. November** laden wir wieder herzlich ein zum Mittagstisch ab 12 Uhr im Restaurant Allmendpark. Das Menü inkl. Suppe, Dessert und Getränke kostet 20 Franken (exkl. Wein).

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis am Montag, 17. November an das Pfarreisekretariat. Wir freuen uns auf ein gutes Essen und gesellige Stunden.

### Aus den Pfarreibüchern

#### Taufe

Laurin von Rotz am 26. Oktober.  
*Gottes Segen der Tauffamilie.*

### Kirchgemeindeversammlung

Am **Montag, 17. November um 20 Uhr** findet im Pfarreizentrum die Kirchgemeindeversammlung statt. Die Botschaft mit den Traktanden und dem Budget 2025 wurde an die Alpnacher Haushalte verteilt. Der Kirchgemeinderat lädt alle Stimmbürger/innen sowie interessierte Gäste herzlich ein.

#### Kirchenopfer September/Oktober

Aufgaben Bistum	261.40
Don Bosco Jugendhilfe	166.30
Jugendkollekte Bistum	89.00
Seelsorgende in Notlagen	401.00
Bruderklauenbund	183.80
Migratio	169.00
Missio – Ausgleichsfonds	266.70
Kirchl. Medienarbeit	280.45
Hospiz Zentralschweiz	129.00
Priesterseminar St. Luzi	211.00

*Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern. Vergelt's Gott!*

### Einladung Abendtreff mit Podiumsgespräch

Am **Montag, 24. November um 20 Uhr** laden wir Sie herzlich ein zum Abendtreff-Anlass im Pfarreizentrum mit Podiumsgespräch. Alpnacher Politiker nehmen Stellung zur Frage **Wie christlich soll die Politik sein?**



Unsere Gäste sind:

- Regula Gerig, Gemeinde- und Kantonsrätin
- Josef Hess, Regierungsrat
- Severin Wallimann, Kantonsrat

Zum Inhalt: Die Kirche wird oft kritisiert, wenn sie sich in die Politik einmischt und sich zu Abstimmungen äussert. Am Podium stellen wir deshalb nicht die Frage «Wie politisch soll die Kirche sein?», sondern «Wie christlich soll die Politik sein?»

Aktuelle politische Themen werden mit den christlichen Werten konfrontiert. Nach dem Podium besteht die Möglichkeit zur Begegnung bei einem Umtrunk. Auf ein spannendes Podium freut sich das Seelsorgeteam.



**Freitag, 21. November**

09.15 Sachseln Hl. Messe

**Samstag, 22. November**

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

**Sonntag, 23. November – Christkönigssonntag**

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.00 Sachseln Hl. Messe, Musik: Kantorei Sachseln

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

*Kollekte: Kantorei Sachseln***Gedächtnisse****Pfarrei Sachseln****Samstag, 8. November**

09.30 Titularjahrzeit der Älplerbruderschaft und der Älplergesellschaft; Ged. Paul von Moos-Spichtig, ehem. Furen 1; Beat Rohrer, Z'Moos 3; Josef Rohrer, Pappelweg 1; Anton Rohrer-Rohrer, Hopfrenen 1.

**Sonntag, 9. November**

10.15 Stm. Peter und Anna Seiler Kronig und Familie, Chilchgasse 4a; Stm. Marie Rohrer-von Flüe, Bini 12.

**Sonntag, 16. November**

10.15 Hjzt. der Familien Rohrer 1, Reinhard und Bucher; Stm. Werner und Elisabeth Rohrer-Mattle und Familie, Flüelistrasse 34.

**Sonntag, 23. November**

10.00 Titularjahrzeit Kantorei Sachseln.

**Kaplanei Flüeli****Sonntag, 16. November**

08.30 Stm. für Josef Rohrer-Limacher und Familie, Melchi 1.

**Pfarrei aktuell****Meditative Messfeier mit Taizé-Liedern**

**Samstag, 15. November, 18.00 Uhr, Pfarrkirche**  
Einander begegnen, Stille erfahren, gemeinsam singen und beten. Eucharistie feiern – dazu laden wir herzlich ein.

**Firmung am 16. November mit Firmspender  
Abt Christian von Engelberg**

... und den diesjährigen Firmandinnen und Firmanden. Das Thema der Firmung ist **Halt geben**. Halt, den der Glaube gibt, und einander Halt geben in allen Lebenslagen, auch in stürmischen Zeiten.



(von links nach rechts)

hintere Reihe: Vivien von Rotz, Alessia Flury, Sarah von Ah, Regine Burch  
mittlere Reihe: Anna von Rotz, Elena Fiorucci, Celine Rohrer, Kaya Anderhalden, Melissa Haas, Jari Burch

vordere Reihe: Louise Weickart, Marla Hessler, Leona Dodaj, Jeison Mrijaj,  
Noah Anderhalden, Pascal Rohrer, Enea Csomor

Ab 8. November finden Sie in der Kirche beim Schriftenstand eine Stellwand, Papier und Stift. Die Firmandinnen und Firmanden wünschen sich, dass wir ein gutes Netzwerk in der Pfarrei bilden. Deshalb schreiben Sie doch jeweils einen guten Wunsch an die Firmandinnen und Firmanden mit auf den Weg. Diese Wünsche-Wand wird im Firmgottesdienst sichtbar sein.

Die Firmandinnen und Firmanden haben für die Kollekte an der Firmung ein Vernetzungsprojekt gewählt: **von Sachseln für Sachseln**.

Das Vernetzen aller Pfarreimitglieder ist auch für mich eine wichtige Motivation für meine Arbeit, die ich im August angefangen habe. Gemeinsam unterwegs sein mit den Gaben, die jede und jeder von uns bekommen hat, zum Wohl für die ganze Pfarrei Sachseln.

Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucher!

Das Firmbegleiterteam: Michaela Spichtig, Julia Kathriner, Patrick Csomor.

*Winfried Adam, Firmverantwortlicher*

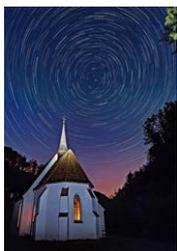
**«Ein heller Funke in dunklen Tagen»**

*Umgang mit schlechten Nachrichten, destruktiven Botschaften widerstehen, Hoffnung säen, Hoffnungsträger sein*

Die Arbeitsgruppe Erwachsenenbildung des Pfarreirates Sachseln lädt herzlich ein zum Vortrag mit anschließendem Zusammensein.

**Dienstag, 18. November, 19.30 Uhr  
im Pfarreiheim Sachseln**

## Friedensgebet in der unteren Ranftkapelle



Wir laden Sie ein, im November für den Frieden in der Welt zu beten. Andacht oder Messe, gestaltet von Pfarreien, Gemeinschaften, Einzelpersonen in der unteren Ranftkapelle. Die Dienstagsmessen auf dem Flüeli fallen deshalb aus.

Beachten Sie: [www.bruderklaus.com](http://www.bruderklaus.com)

### Mittwoch, 19. November, 19.30 Uhr

Gestaltet von der Fürbittgebetgruppe Sachseln «Friede ist immer in Gott, denn Gott ist der Friede und Unfriede wird zerstört», so lehrt uns Bruder Klaus von Flüe. Wir laden Sie ein, in den Ranft zu kommen, und mit uns für Frieden in der Welt zu beten.

*Maria Frener, Romy Isler, Renata Peter, Lisbeth della Torre*

## Kirchgemeindeversammlung / Pfarreiabend

Zum siebten Mal lädt die Kirchgemeinde zu einer eigenen Budgetversammlung ins Pfarreiheim ein. Damit verbunden ist gleichzeitig ein Pfarreiabend in lockerem Rahmen. Auf der Traktandenliste stehen der Voranschlag 2026, Wahl in den Kirchgemeindevorstand OW, Orientierungen und Fragerecht. Im zweiten Teil stellen Markus Amrein die für 2026 geplante Pfarreise ins Salzburgerland und Romy Isler das Projekt «Taubblinde» vor. Im dritten Teil offeriert die Kirchgemeinde einen Apéro. Dort besteht Gelegenheit zum ungezwungenen Austausch mit den Ratsmitgliedern.

### Freitag, 21. November, 19.30 Uhr im Pfarreiheim

Der Kirchgemeinderat freut sich auf viele interessierte Pfarreiangehörige.

## Sonntag, 23. November – Christkönigssonntag

Römisch-katholischer Radiogottesdienst aus der Pfarr- und Wallfahrtskirche in Sachseln, 10.00 Uhr SRF 2 Kultur und Musikwelle



«Jesus, denk an mich.» Diese Bitte hören wir im Evangelium des Christkönigssonntags. Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs nimmt dieses kurze Wort in seiner Predigt auf und verbindet es mit der Gebetspraxis von Niklaus von Flüe (Bruder Klaus) sowie der Tradition des Herzensgebetes. Die Eucharistiefeier aus der Pfarr- und Wallfahrtskirche in Sachseln wird musikalisch gestaltet von der

Kantorei Sachseln unter der Leitung von David Erzberger. Im Gottesdienst erklingt das «Bruder-Klausen-Gebet» von Rudolf Zemp, Werke von Josef Rheinberger und Felix Mendelssohn Bartholdy und anderen sowie Gemeindelieder zum Mitsingen. Die Orgel spielt Schwester Maria Cordis Hamberger.

**Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr!**

## Rückblick

### Neue Minis auf dem Flüeli



Gleich zwei neue Minis verstärken das Ministrantenteam von Flüeli-Ranft.

Anja Blättler und Lukas Lang haben am 19. Oktober ihren Dienst am Altar im Sonntagmorgengottesdienst in Flüeli-Ranft souverän begonnen. Liebe Anja, lieber Lukas – wir freuen uns über euren Dienst und danken euch und der ganzen Minischar. Alles Gute und Gottes Segen für euren Dienst.

Ministrieren können alle katholischen Mädchen und Buben ab der zweiten Klasse.

Über das, was Minis alles tun und was auch noch hinter den Kulissen so läuft, informieren wir schon bald wieder im Religionsunterricht.

*Wohnst du in Sachseln oder Flüeli-Ranft und hast Interesse am Ministrantendienst? Dann schau doch mal herein – wir freuen uns auf dich.*

*Alexandra Brunner, Kurt Rohrer, Thomas Moser*

## Verschiedenes

### Lotto-Nachmittag

**Dienstag, 11. November, 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfarreiheim Sachseln.** Es freut uns, dich an unserem Lotto-Nachmittag begrüssen zu dürfen. *Das Gleis3-Team*



## Pfarrei Melchtal

**Pfarrer:** P. Marian Wyrzykowski,  
041 669 11 22  
**Sakristaninnen/Sakristan:**  
079 526 82 27

pfarrei.melchtal@bluewin.ch  
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

## Gottesdienste

**Samstag, 8. November**  
19.30 Vorabendmesse

**Sonntag, 9. November**  
09.00 Beichtgelegenheit  
09.30 Sonntagsgottesdienst  
17.00 Andacht

**Dienstag, 11. November**  
09.15 hl. Messe

**Donnerstag, 13. November**  
Keine hl. Messe

**Samstag, 15. November**  
Keine hl. Messe

**Sonntag, 16. November**  
33. Sonntag im Jahreskreis  
09.00 Beichtgelegenheit  
09.30 Sonntagsgottesdienst  
17.00 Andacht

**Dienstag, 18. November**  
09.15 hl. Messe

**Donnerstag, 20. November**  
Keine hl. Messe

**Samstag, 22. November**  
Keine hl. Messe

## Stiftmessen

**Samstag, 8. November, 19.30 Uhr**  
Elisabeth Agnes und Karl Michel,  
Bergfrieden, Melchtal; Maja Michel,  
Melchtal.

## Gedächtnis

**Sonntag, 9. November, 09.30 Uhr**  
Gedächtnis der Namenskameraden  
vom Bärli-Treffen.

## Pfarrei aktuell

### Bärtimesse

Zu Ehren aller, die Bärli/Albert heissen, wird die Bärtimesse am Sonntag, 9. November um 09.30 Uhr gefeiert. Der Bärli-Treff findet dieses Jahr bereits zum 26. Mal statt.

Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet vom Trio Bissig-Durrer-Abächerli.

### November – ein Monat der Besinnung

Der Herbst ist eine Zeit, in der wir die wunderschöne Natur in ihren vielfältigen Farben betrachten und uns daran erfreuen können.

Es ist eine Zeit, in der die Abende länger werden und die uns die Gelegenheit schenkt, zur Besinnung zu kommen und aus dem Stress des Alltags herauszukommen.

Es ist die Gelegenheit, bei einem guten Tee ein Buch in die Hand zu nehmen, ein Gespräch mit unseren nächsten zu suchen oder ein Gesellschaftsspiel zu machen.

Vielleicht ergibt sich auch die Gelegenheit, die Heilige Schrift zu lesen oder ein Gespräch mit dem lieben Gott zu halten.

Das wünsche ich Ihnen allen von ganzem Herzen.

*P. Marian*



*Der Herbst lädt zum Innehalten ein – warum nicht an der frischen Luft?*



## Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat 041 660 33 74  
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30  
sekretariat@kirche-kerns.ch

### Sakristane

Ruedi Zemp,

Lisbeth Durrer

041 660 71 23

## Gottesdienste

### Samstag, 8. November

17.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 9. November

32. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Messe Bethanien

09.30 Eucharistiefeier zum

Kapellweihfest St. Anton

mit Handörgelimusik

*Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche*

*Kollekte: Kath. Gymnasien*

*im Bistum*

### Mittwoch, 12. November

08.00 Wortgottesdienst

mit Kommunionfeier

16.30 Chinderchilä

in St. Niklausen

### Freitag, 14. November

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

### Samstag, 15. November

17.30 Elisabethengottesdienst

der Frauengemeinschaft

*Kollekte: Elisabethenwerk*

### Sonntag, 16. November

33. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Messe Bethanien

10.00 Familiengottesdienst

mit Kommunionfeier

und den Voice Kids

*Kollekte: Theologiestudierende*

*im Bistum Chur*

### Mittwoch, 19. November

08.00 Wortgottesdienst

mit Kommunionfeier

### Freitag, 21. November

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

### Samstag, 22. November

11.00 Tauffeier St. Niklausen

17.30 Wortgottesdienst

mit Kommunionfeier

## Gedächtnisse

Sonntag, 9. November, 09.30 Uhr

### Kapelle St. Anton

Jahrzeit für die Stifter und Wohltäter der Kapelle St. Anton.

Samstag, 15. November, 17.30 Uhr

Jahresgedächtnis der Frauengemeinschaft für die verstorbenen Mitglieder.

## Stiftmessen

Samstag, 8. November, 10.00 Uhr

Klassenkameradinnen und Klassenkameraden 1924/25 und 1933/34.

## Pfarrei aktuell

### Taufe

Am **Samstag, 22. November** nehmen wir in die Gemeinschaft unserer Kirche auf:

- Pia Bruhin, Tochter von Dominik und Barbara Bruhin-Liem, Flurstrasse 21, 6332 Hagendorn.

## Kapellweihfest in Wysserlen

Sonntag, 9. November, 09.30 Uhr

Eucharistiefeier in der Kapelle St. Anton mit Handörgelimusik.



## Chinderchilä

Mittwoch, 12. November, 16.30 Uhr

### Kapelle St. Niklausen

Wir von der Initiativgruppe St. Niklausen freuen uns auf viele kleine Besucherinnen und Besucher mit ihren Eltern, Grosseltern, Geschwister und weiteren Personen. In diesem Gottesdienst darf gekrabbelt und gezappelt werden.

Wir treffen uns beim Eingang der Kapelle St. Niklausen.

*Initiativgruppe St. Niklausen*

## Wir gratulieren

*Zum 80. Geburtstag am 14. November*

Rita Reinhard-Dönni,

Allmendweg 4, Alpnach Dorf.

*Zum 80. Geburtstag am 16. November*

Johanna Durrer-Britschgi,

Wiesenstrasse 1.

*Zum 80. Geburtstag am 19. November*

Walter Durrer-von Wyl,

Kägiswilerstrasse 25.

*Zum 80. Geburtstag am 20. November*

Anton Durrer-Spichtig,

Sandmatt 9.

## Familientreff Kerns

**Sonntag, 9. November, 17.00 Uhr**  
**Räbeliächtliumzug**

*Treffpunkt auf dem Pfarrhofplatz  
mit Begleitung eines Erwachsenen*

Wir hören die Geschichte des heiligen Martin und ziehen mit unseren selbst geschnitzten Räben oder einer Laterne durchs Dorf. Voran reitet der heilige Martin auf seinem Pferd. Nach dem Umzug sind alle zu Lebkuchen und Kaffee/Punsch beim Pfarrhof eingeladen.

## Mittagstisch Pro Senectute

**Donnerstag, 13. November, 12.00 Uhr**  
**im Restaurant Rössli, Saal**

Menü: Suppe, Hauptgang, Dessert  
Kosten: Fr. 17.- (ohne Getränke)  
*Anmeldung bis am Vorabend  
unter 041 660 12 63.*

## «Konfliktgespräche ohne Verlierer»

### Vortrag mit Christoph Alton

**Donnerstag, 13. November, 19.00 Uhr**  
**im Pfarrhofsaal**

Durch Konfliktgespräche Heil werden mit der Goldgräber-Methode.  
Eintritt frei/freiwillige Spenden

## Elisabethengottesdienst der Frauengemeinschaft

**Samstag, 15. November, 17.30 Uhr**

Wortgottesdienst mit Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder.

Anschliessend sind alle zu einem Kaffee im Pfarrhofsaal eingeladen.  
Der Erlös geht an das Elisabethenwerk.

## Frauengemeinschaft Kerns

**Donnerstag, 20. November,  
19.00 Uhr, Aromatherapie  
im Pfarrhofsaal**

Eintauchen in die Welt der ätherischen Öle.

Kursleitung: Ursi Kathriner-Abegg  
*Anmeldung bis 13.11. bei Maja Bösch,  
078 835 21 52 oder [www.fgkerns.com](http://www.fgkerns.com).*

## Buchstart

**Donnerstag, 20. November  
von 10.00 bis 10.30 Uhr**  
**für Kinder von 1 bis 3 Jahren  
und eine Begleitperson**

Geschichten, Verse und Fingerspiele mit Ambra Linder.

## Dunnschittigs-Gschichte

**Donnerstag, 20. November  
von 16.00 bis 16.30 Uhr**  
**für Kinder ab 4 Jahren**

Treffpunkt: Eingang Pfarrhof.  
Mit Simone Röthlin-Wechsler  
und Sybille Röthlin.

## Kerzenziehen im Pfarrhof

An folgenden Tagen ist unsere Kerzenwerkstatt wieder für Jung und Alt bereit:

- **Mittwoch, 26. November**  
von 13.00 bis 17.00 Uhr
- **Sonntag, 30. November**  
von 11.00 bis 17.00 Uhr
- **Mittwoch, 3. Dezember (am Märt)**  
von 13.00 bis 17.00 Uhr

## Dr Pfarrei-Samiglais chund

**Samstag, 6. Dezember und  
Sonntag, 7. Dezember**

Familien mit Kindern der Jahrgänge 2018 bis 2024 haben per Post eine Anmeldung erhalten.

Anmeldung bis Montag, 10. November zurücksenden oder in den Briefkasten vom Pfarramt werfen.



## Kirchgemeindeversammlung

**Donnerstag, 20. November,  
20.00 Uhr im Pfarrhofsaal**

*Traktanden:*

1. Wahl der Stimmezähler
2. Genehmigung Budget 2026
3. Wahl in den Administrationsrat
4. Information über pastorale Entwicklungen
5. Anträge
6. Allgemeine Informationen
7. Fragerecht

Der Bericht zum Budget 2026 ist im «Kerns informiert» Nr. 4/2025 abgedruckt.

Detaillierte Unterlagen liegen beim Pfarreisekretariat zur Einsichtnahme auf.

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Der Kirchgemeinderat lädt Sie herzlich zur Versammlung ein und dankt Ihnen für Ihr Interesse.

## Vorschau

**Sonntag, 23. November, 10.00 Uhr**  
**in der Pfarrkirche Kerns**

Der Samiglaiser-Chor singt die beliebte Ländlermesse «Pax Montana» mit Edy Wallimann und Kapelle unter der Leitung von Evgeniya Zaikina.

**Sonntag, 30. November, 17.00 Uhr**  
**in der Pfarrkirche Kerns**

Adventskonzert mit Berta Odermatt-Hofer, Gesang, und Gaby Keller, Klavier.

Mit Gesang und Klaviermusik möchten wir die Adventzeit begrüssen. Wir haben für Sie besinnliche und frohe Melodien ausgewählt. Es kommen Werke von den Komponisten J. S. Bach, J. A. Hasse, Ch. Saint-Saëns, D. Scarlatti und weiteren bekannten Komponisten zur Aufführung.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*



## Giswil/Grossteil

### Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16  
 Erika Brunner-Berchtold,  
 Religionslehrerin 079 232 96 07  
 Sabrina Fischer,  
 Katechetin 078 639 03 24  
 Bruno Odermatt,  
 Sakristan 079 261 64 31  
 www.pfarrei-giswil.ch

### Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25  
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch  
 Mo/Di/Do 07.30–11.00  
 Mo/Di 13.30–16.00

## Gottesdienste

### Samstag, 8. November

**Pfarrsaal**  
 17.30 Sunntigsfür  
 1. und 2. Klassen  
**St. Anton/Grossteil**  
 18.00 Wortgottesdienst  
 mit Kommunionfeier

### Sonntag, 9. November

*32. Sonntag im Jahreskreis*  
**St. Laurentius/Rudenz**  
 09.30 Wortgottesdienst  
 mit Kommunionfeier  
*Opfer: Priesterseminar St. Luzi*  
 10.30 Tauffeier Enea Bieri, Sohn  
 von Julia Bieri und Dominik  
 Bacher, Seestr. 22, Sachseln

### Mittwoch, 12. November

«dr Heimä»  
 10.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 14. November

«dr Heimä»  
 17.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 15. November

**St. Anton/Grossteil**  
 18.00 Eucharistiefeier –  
 Einschreibefeier Firmung

### Sonntag, 16. November

*33. Sonntag im Jahreskreis*  
**St. Laurentius/Rudenz**  
 09.30 Wortgottesdienst  
 mit Kommunionfeier  
*Opfer: Theologiestudierende  
 im Bistum Chur*

### Mittwoch, 19. November

«dr Heimä»  
 10.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 21. November

«dr Heimä»  
 17.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 22. November

**St. Anton/Grossteil**  
 18.00 Eucharistiefeier

## Gedächtnisse

### St. Anton/Grossteil

**Samstag, 8. November**  
 Stm. für Marie und Emil Abächerli-  
 Halter und Familie, Gsang.

### St. Laurentius/Rudenz

**Sonntag, 9. November**  
 Stm. für Olga und Felix Berchtold-  
 Berchtold, obere Buchenegg 1,  
 Kleinteil.

## Aushilfe

Am Wochenende vom 8. und 9. November wird Niklaus Schmid mit uns die Gottesdienste feiern, am Sonntag, 16. November Dirk Günther. Vielen Dank!

## Pfarrei aktuell

### Einladung Einschreibefeier der Firmantinnen und Firmanten

Vor einigen Wochen haben 20 Jugendliche ihren Firmweg unter dem Motto «Mit Gott auf Sendung» begonnen. Am 15. November um 18.00 Uhr feiern wir in der Kirche St. Anton/Grossteil einen festlichen Gottesdienst, in dem die Firmantinnen und Firmanten mit ihrer Unterschrift ihr persönliches Ja zur Firmung bekräftigen.

Im Rahmen einer Tauferneuerung besinnen sie sich dabei auf ihre eigene Taufe und den Glauben, der sie trägt. Wir laden die ganze Pfarrgemeinschaft herzlich ein, diesen besonderen Moment mitzufeiern und die Jugendlichen auf ihrem Glaubensweg zu begleiten.

*Philippe Imfeld*

### Einladung zur Versammlung der kath. Kirchgemeinde Giswil

Am Donnerstag, 27. November findet um 20.00 Uhr die Versammlung der kath. Kirchgemeinde Giswil im Mehrzweckgebäude statt.

### Traktanden:

1. Genehmigung Budget 2026
2. Kredit und Vollmacht für den Kauf des alten Gemeindehauses im Betrag von Fr. 700 000.–
3. Orientierungen und Fragen

Anschliessend laden wir Sie herzlich zum Apéro ein.

*Kath. Kirchgemeinderat Giswil*

### Rückblick Miniaufnahme 2025

Liebe Giswiler und Giswilerinnen

Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr sechs junge Menschen in die Mini-

schar aufnehmen durften. Bei dem feierlichen Gottesdienst am 19. Oktober wurden folgende Minis aufgenommen: Matteo Halter, Yanik Halter, Claudia Halter, Seraphine Rohrer, Angelika Rohrer und Nils von Ah.

Die erfahrenen Ministranten und Ministrantinnen haben den neuen Minis beim Einkleiden geholfen und werden sie auch weiterhin in ihrer neuen Aufgabe begleiten.

Ich danke allen, die gekommen sind, um das grosse Fest zu feiern. Ich wünsche den neuen Minis viel Freude und Begeisterung im neuen Amt.

*Text: Gabriel Bulai  
Fotos: Christa Halter*



## FG-Programm

### Seniorenachmittag

Mittwoch, 12. November, 13.30 Uhr  
im Mehrzwecksaal. Wir verbringen einen gemütlichen Nachmittag mit Jassen und geniessen ein Zabig.

### Ladies-Night

Freitag, 14. November  
Zeit: 19.00 bis ca. 22.00 Uhr  
Ort: in der Boni, Hauetistrasse 11  
Kosten: freiwilliger Beitrag  
Mitbringen: allenfalls Spiele,  
«Lismätä» oder ...?  
Es braucht keine Anmeldung -  
einfach mit dabei sein!

Das Zusammensein steht an erster Stelle dieses Abends. Miteinander machen wir Gesellschaftsspiele oder wir reden und geniessen die Zeit. Es können auch neue Spiele entdeckt werden. Dabei werden wir kulinarisch verwöhnt.

### Elisabethen-Gottesdienst

Mittwoch, 19. November, 10.00 Uhr  
im Andachtsraum der Betagten-  
siedlung «dr Heimä»  
Weitere Daten: 26. November  
und 3. Dezember

### Pro Senectute

#### Mittagstisch

Montag, 10. November, 12.00 Uhr  
im «dr Heimä»

#### Anmeldung bei:

Hedi Amgarten, 041 675 19 07  
Beatrice Halter, 041 675 10 33



## Pfarrei Lungern

**Pfarramt** 041 678 11 55  
**Öffnungszeiten Sekretariat:**  
 Patrizia Burch/Anita Ryser  
 Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00  
*Für Notfälle ausserhalb der*  
*Öffnungszeiten: 041 678 11 54*  
 sekretariat@pfarramt-lungern.ch  
 www.pfarrei-lungern.ch

**Pfarradministrator**  
 Niklas Gerlach 041 678 11 54  
 pfarreileiter@pfarramt-lungern.ch

**Religionsunterricht/Jugendarbeit**  
 Niklas Gerlach, Walter Ming,  
 Irène Rüttimann, Sabrina Fischer

## Gottesdienste

### Pfarrkirche

**Samstag, 8. November**  
**St.-Martins-Einzug**  
 17.40 Abmarsch beim  
 alten Kirchenturm  
 18.00 Mantelteilung  
 in der Pfarrkirche

**Sonntag, 9. November**  
**32. Sonntag im Jahreskreis**  
 09.30 Eucharistiefeier  
*Opfer: Kath. Gymnasien*  
*im Bistum Chur*

**Samstag, 15. November**  
**Gedächtnis Amtsleutebruderschaft**  
 09.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 16. November**  
**33. Sonntag im Jahreskreis**  
 09.30 Eucharistiefeier,  
 Einschreibegottesdienst  
 Firmung  
*Opfer: Gassenarbeit Luzern*

**Mittwoch, 19. November**  
 08.25 Schulwortgottesfeier  
 2. Klasse

### Stiftmessen

**Sonntag, 9. November, 09.30 Uhr**  
 Josef und Hanny Gasser-Britschgi  
 mit Familien, Ey; Hans und Rosmarie  
 Britschgi-Imfeld und Familien,  
 Wyden

**Sonntag, 16. November, 09.30 Uhr**  
 Stiftmesse für Männerchor Lungern

### Jahresgedächtnisse

**Sonntag, 9. November, 09.30 Uhr**  
 Jahresged. der Feldmusik für  
 die lebenden und verstorbenen  
 Mitglieder  
 Jahresged. der KAB für die lebenden  
 und verstorbenen Mitglieder

### Kapelle Eyhuis

**Samstag, 8. November**  
**32. Sonntag im Jahreskreis**  
 16.30 Eucharistiefeier  
*Opfer: Kath. Gymnasien*  
*im Bistum Chur*

**Mittwoch, 12. November**  
 17.00 Wortgottesfeier

**Samstag, 15. November**  
**33. Sonntag im Jahreskreis**  
 16.30 Eucharistiefeier  
*Opfer: Gassenarbeit Luzern*

**Mittwoch, 19. November**  
 17.00 Wortgottesfeier

### Kapelle St. Beat Obsee

**Dienstag, 11. November**  
 18.30 Eucharistiefeier

**Dienstag, 18. November**  
 18.30 Eucharistiefeier

### Kapelle St. Maria Dorf

**Freitag, 14. November**  
 09.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 21. November**  
 09.00 Eucharistiefeier

## Pfarrei aktuell

### Beichtgelegenheit

Nach persönlicher Vereinbarung mit  
 Pfarradministrator Niklas Gerlach,  
 041 678 11 54.

### Unser Verstorbener

*am 27. Oktober*  
 Tommy Kaufmann

*Herr, du hast in deinem Sterben*  
*den Tod überwunden.*  
*Schenke unserem Verstorbenen*  
*Anteil an deiner Auferstehung.*

### St.-Martins-Einzug

Am **Samstag, 8. November** findet in  
 Lungern wieder der St.-Martins-Ein-  
 zug statt.

**Abmarsch** des «Martins-Zuges», be-  
 stehend aus Fahnendelegationen und  
 Fackelträgern der Jugendorganisatio-  
 nen, der Bläsergruppe Lungern und  
 einer Reitergruppe von Lungern, star-  
 tet **um 17.40 Uhr beim alten Kirchen-**  
**turm.**

Gemeinsam ziehen wir dann in ei-  
 nem Fackel-Laternenzug zur Pfarr-  
 kirche hinauf, in der **um 18.00 Uhr** in  
 einer kurzen Andacht die Manteltei-  
 lung nachgespielt wird.

Anschliessend stossen wir mit Punsch an, organisiert vom Blauring Lungern.

## Chinderfiir

Am **Freitag, 14. November um 14.00 Uhr** findet die Chinderfiir in der Pfarrkirche statt.

Das Chinderfiir-Team freut sich auf deinen Besuch.

## «Feldgrüsse»

In den vergangenen Tagen im Oktober und November durfte ich meinen jährlichen Dienst als Armeeseelsorger leisten. Knappe vier Wochen waren die beiden Bataillone, die ich begleiten durfte, im Einsatz und ich, zumindest tageweise, an ihrer Seite. Dienstleistende aus allen Teilen der Schweiz, Jüngere und Junggebliebene, Erfahrene und Neulinge, verbrachten Tag und Nacht im gemeinsamen Einsatz; für die einen eine willkommene Abwechslung, für die anderen eine Herausforderung.

Schnell und direkt wird man konfrontiert mit verschiedensten Anliegen und Fragen. Vielleicht liegt es am geänderten Setting: nicht zuhause zu sein, eine fremde Umgebung, sowohl geografisch als auch sozial. Könnte vielleicht gerade das der Grund sein, warum das Angebot des Armeeseelsorgers auch heute noch genutzt und geschätzt wird? Vielleicht ist die Hemmschwelle tiefer, niederschwelliger, das Setting eben passender. Gerade die jungen Leute sind oft erstaunt, wenn sie hören, dass ein Priester vor ihnen steht und nach getaner Arbeit ein Feierabendbier mit ihnen trinkt. Doch meistens redet man schon vor dem ersten Bier über Gott und die Welt, über Sinn und Ziel des Lebens, über die grossen Fragen eben. Gerade dann, so durfte ich feststellen, ist es das eigene, das gelebte Zeugnis, das insbesondere die Gleichaltrigen zum Nachdenken bringen vermag.

Vertrauen schaffen! Das ist das Ziel. Und es gelingt nur dann, wenn man auch präsent ist, wenn man für die Menschen da ist, mit ihnen unterwegs ist und an ihrem Leben teilhat. Das gilt natürlich nicht nur für den militärischen Alltag. Egal ob wir in der Kirche sind, im Ministranten- oder Blauringlager, im grünen Tenue auf einem Waffenplatz oder auf einer Feldübung: Menschen brauchen Menschen. Bieten wir ihnen unser Ohr, nehmen wir ihre Anliegen ernst, sind wir füreinander da. Denn genau das ist der erste und wichtigste Schritt für ein friedliches Miteinander.

Für diesen Frieden setzen wir uns ein und diesen Frieden wünsche ich uns und allen Menschen.

*Niklas Gerlach*

## Impressionen Älplerchiuwi



## Gottesdienste

**Samstag, 8. November**

**Kein Gottesdienst**

(wegen St.-Martins-Einzug)

**Samstag, 15. November**

**33. Sonntag im Jahreskreis**

18.00 Eucharistiefeier

*Opfer: Gassenarbeit Luzern*

## Kirchgemeindeversammlung

**Donnerstag, 13. November, 20.00 Uhr**  
im Pfarreizentrum

### Traktanden:

1. Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung und Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung des Voranschlags für das Jahr 2026
3. Wahl eines Mitglieds in den Kirchgemeinderat (Demission von Marcel Bürgler)
4. Wiederwahl eines Mitglieds in den Kirchgemeinderat
5. Wahl eines Mitglieds in die Rechnungsprüfungskommission (Demission von Ramona Bürki)
6. Kreditantrag an die Kirchgemeindeversammlung im Betrag von Fr. 149 500.00: Ersatz Lautsprecheranlage und Sitzkissen für Pfarrkirche
7. Verabschiedungen/Begrüssungen
8. Orientierungen/Ehrungen
9. Diverses/Fragerecht

AZA 6060 Sarnen

Post CH AG

Abonnemente und Adress-  
änderungen: Monika Küchler,  
Administration Pfarreiblatt OW,  
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen,  
Tel. 079 317 54 45  
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

57. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch  
**Redaktionsschluss Ausgabe 21/25 (22. November bis 5. Dezember):** Montag, 10. November.  
Pfarreiblatt digital: www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt

# Ausblick Rückblick

## Friedensandacht im Ranft



(Bild: df)

Der Förderverein «Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss» lädt im November zu Friedensgebeten, Andachten oder Eucharistiefiern in den Ranft ein: jeweils MO–FR nach Plan vom 3. bis 30. November um 19.30 Uhr in der unteren Ranftkapelle. Alle Friedensgebete werden individuell von Pfarreien, Gemeinschaften und Einzelpersonen gestaltet.

Nähere Angaben zu den einzelnen Feiern unter [www.bruderklaus.com](http://www.bruderklaus.com).

## Frauenzorgä in Giswil

15. November, Frauenzorgä – organisiert vom Frauenforum OW – im Landgasthof Grossteil, Giswil. Details

und Anmeldung bis 9. November bei Veronika Wagner, [veronika.wagner@bluewin.ch](mailto:veronika.wagner@bluewin.ch).

## Bäuerinnen- und Landfrauen-Wallfahrt nach Einsiedeln

Die Bäuerinnen und Landfrauen der Kantone Schwyz, Ob- und Nidwalden und Zug treffen sich am 20. November zur Wallfahrt nach Einsiedeln. Um 09.30 Uhr ist der Gottesdienst mit P. Philipp Steiner. Mittagessen Fr. 40.–. Carfahrt Fr. 30.–. Anmeldung mit Einsteigeort sofort an Judith Wallimann Gasser (079 296 38 31); [judith.wallimann@hotmail.com](mailto:judith.wallimann@hotmail.com).

## Nidwaldner Woche der Religionen

Der Verein «Religionen im Dialog» führt vom 9. bis 14. November eine Woche der Religionen unter dem Titel «Religionen als Wege zum Frieden?» durch.

- 9. November, «Sehnsucht nach Frieden», interreligiöses Friedensgebet, 18 Uhr in der Kapuzinerkirche Stans.
- 12. November, Podiumsdiskussion «Gewalt- und Friedenspotenzial der Religionen», 19 Uhr im Oeki Stansstad.

- 14. November, «Innere Wege zum Frieden». Lesung und Musikimprovisation, 19 Uhr im Oberen Beinhaus, Stans.

Nähere Informationen unter [www.woche-der-religionen-nidwalden.ch](http://www.woche-der-religionen-nidwalden.ch)

## Einsiedler Adventseinkertage

Der Freundeskreis Hans Urs von Balthasar lädt am 29./30. November zu den traditionellen Einsiedler Adventseinkertagen ins Kloster ein. Referent ist Prof. Dr. Manuel Schlögl, Köln. Weitere Informationen unter [www.balthasar-freundeskreis.ch](http://www.balthasar-freundeskreis.ch)

## Infotag am Religionspädagogischen Institut Luzern

Das Religionspädagogische Institut der Universität Luzern lädt am 15. November um 10.15 Uhr im Raum 3.B52 (oder online per Zoom) zu einer Informationsveranstaltung für Studieninteressierte zur Aus- und Weiterbildung im Bereich Religionspädagogik ein. Ab 12 Uhr besteht die Möglichkeit zu individuellen Beratungsgesprächen. Anmeldung bis 10. November unter [www.unilu.ch/infotag-rpi](http://www.unilu.ch/infotag-rpi).